



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Projekt: Inovace oboru Mechatronik pro Zlínský kraj Registrační číslo: CZ.1.07/1.1.08/03.0009

Einkäufe und Geschäfte

Wir müssen einkaufen. Jemand muss jeden Tag, jemand kauft nicht so oft ein. Wir kennen die Menge von Geschäften und vielen Wegen, wie einkaufen. In jedem Geschäft kaufen wir etwas anderes.

In den kleineren Geschäften können wir das Essen und die Grunddrogistischenmittel kaufen. In den größeren Geschäften kaufen wir die Lebensmittel, die Getränke – alkoholische Getränke und Alkoholfreie Getränke, die Drogistischemittel, den Tiefkühl (mražené potraviny). In unserem Staat haben wir Delvita, Julius Meinl, Plus, Albert. Wir heißen sie Supermarkt. In Gegenwart entstehen (vzniká) die neuen großen Geschäfte und wir nennen sie Hypermärkte. Sie entstehen in den Peripherien in den Einkaufszonen. Dort können wir viele Sachen kaufen. Wir finden dort die Lebensmittel, die Getränke, die Abteilung mit den drogistischen Mitteln, den Kosmetikartikel, den Konsumartikel, das Elektro, die Sportabteilung, die Bücher, die Musikabteilung und die Kleidung. In diesen Geschäften brauchen wir den Einkaufswagen oder den Einkaufskorb. Wenn wir den Einkaufswagen nehmen wollen, brauchen wir den Fünfer, den Zehner oder den Jeton. Bei der Kasse bezahlen wir meistens mit Geld. Aber jetzt haben Leute die Karten und sie bezahlen immerwährend mehr mit ihnen. Sie haben auch die Tickets. Sie bekommen sie in ihrer Arbeit.

Viele Leute kaufen gern im Hypermarkt ein, weil sie dort alles finden können und dort genügen alles für alle. Sie haben auch viele Kassen, deshalb müssen wir nicht in der Schlange (fronta) lange stehen. Sie haben meistens die lange Geschäftsstunde (otevřací doba) oder sie haben nonstop öffnen. Leider sind sie meistens weit und wir müssen das Auto haben. Hingegen sind die kleinen Geschäfte in der Nähe und wir können zu Fuß gehen. Dort kaufen wir zum Beispiel jeden Tag das Frischgebäck (čerstvé pečivo).

Wir kaufen auch in anderen Geschäften ein. Die Kleidung kaufen wir in den Butiken, in den Secondhandshops oder in den vietnamesischen Geschäften. Wir kennen auch die Stände (stánky), wo wir das Obst und das Gemüse kaufen. Was wir im Badzimmer brauchen, kaufen wir im Drogeriemarkt. Die Schulsachen kaufen wir im Papiergeschäft ein.

Wir müssen nicht in die Geschäfte gehen. Wir können durch das Internet und die Internetgeschäfte einkaufen. Wir suchen im Katalog aus und dann senden wir die Bestellung (objednávka). Der Bestellartikel langt (přijít) nach Haus ein.

Ich kaufe wenige ein, weil es mir Spaß nicht macht. Überall sind die nervösen Leute und das habe ich nicht gern. Wenn ich einkaufen muss, kaufe ich gern mehr in den kleineren Geschäften als in großen. Dort suche ich besser aus und dort sind nicht so viel Leute.

Einkaufsmöglichkeiten (Kiosk, Laden, Geschäfte, Hypermarkt, Supermarkt, Warenhaus, Versandverkauf...)

- es gibt man sehr viele Möglichkeiten, wo man einkaufen kann
- man findet verschiedene Geschäfte, Läden, Märkte, Einkaufszentren und Warenhäuser
- in Einkaufszentren kann man bekommen, was man wünscht: von Lebensmitteln im Untergeschoss bis zu Elektronik
- in den verschiedenen Abteilungen wird man entweder von Verkäufern und Verkäuferinnen bedient, oder es ist eine Selbstbedienung
- sehr viele Leute rennen nach billigere Ware
- man muss aber darauf achten, ob die Qualität gut ist. So gibt es einen großen Unterschied zwischen Einkaufszentren am Rande der Stadt und Märkten, wo Chinesen, Vietnamesen und andere Händler ihre plagierte Ware verkaufen
- es gibt heutzutage sehr sehr viel neue Einkaufszentren
- man fährt oft am Wochenende hin, um größere Einkäufe zu machen
- das Einkaufen wurde hier zur Vergnügung.
- manche Leute machen manchmal auch so genannte Schaufensterbummel, ohne etwas Bestimmtes kaufen zu wollen
- das kann man ihnen viel Spaß machen, aber dazu muss man viel Geld haben, ich meine.

Wo kann man kaufen:

a) im Supermarkt

- im Supermarkt kann man cirka 6000 Artikel frei wählen und alles befindet sich an einer

Fläche

- der Supermarkt hat keine Stockwerke
- dort kann man alles finden = e Ware des täglichen Bedarfs
- e Nachteile des Supermarkts sind, dass je länger man im Geschäft bleibt, desto mehr er kauft (vo allem die unnötige Sachen)
- in Supermarkt stehen am meistens nach rechts die teuersten und unnötigsten Waren, jeder Millimeter Regalfläche wird genau verplant
- Obst und Gemüse ist gewöhnlich gleich am Eingang – in diesem Laden ist alles frisch
- in Augenhöhe ist alles, was man oft kauft – die wichtigste Nahrungsmittels
- was scheinbar chaotisch im Wühlkorb liegt, das muss doch einfach billig sein – das ist Denken der Käufer
- die Einkaufswagen sind groß, damit man mehr Artikel kaufen kann
- in diesenm Einkaufswagen darf man auch die Kleinkinder sitzen lassen
- mit dem Einkaufswagen kann man überall leicht gehen
- auch die Musik verkauft – morgens spielt die Musik für Hausfrauen und abends für Jugend – das ist die Arbeit der Marketingspezialisten
- eine große Verführung steht am Ende – es geht um sogenannte Impulsartikel – Zeitschriften, Alkohol, Zigaretten und überhaupt Süßigkeiten = deshalb wäre es besser ohne Kinder einkaufen, sondern muss man bestimmt etwas gutes kaufen
- aber wenn man zur Kasse kommt und in fremde Einkaufswagen schaut, entdeckt, dass er wichtige Dinge wie Butter oder Zahnpasta vergessen hätte zu kaufen

b) im Kaufhaus

- dieses Haus hat mehrere Stockwerke
- dort wird alles geteilt

c) beim Hausierer

- diesen Verkauf ist verboten

d) im Tante – Emma Laden

- das Laden, in denen die Verkäufer bedienen

e) im Geschäft

- es gibt: Obst-, Gemüse-, Schuh-, Möbel-, Textil-, Elektrowaren-, Spielwaren-,

Blumenwaren-, Juveliergeschäft, Tabaklad, Konditorei, Metzgerei, Bäckerei

- es gibt nur ein Raum

f) im Warenhaus

- s Warenangebot ist vielfältiger
- dieses Haus ist mehrstöckig
- im Kellergeschoss gibt es Tiefgaragen
- in letzte Stockwerke befindet man ein Büfet, eine Terasse mit einer Restaurant
- von Stock zu Stock kann man mittles Rolltreppen gelangen

g) per Internet, per Katalog

- man darf leichter, schneller und bequemer alles kaufen

h) in der Boutique, am Kiosk

- sehr beliebt ist bei der Single

i) auf dem Flohmarkt

- man kann alles biliger kaufen
- ein Flohmarkt befindet sich draußen
- es geht um Ladentischverkauf

b) Dienstleistungen (Service: Reinigung, Zustelldienste, Aufräumen, Bank, Post,Polizei, Tankstelle, Reisebüro, Bücherei, Reparaturwerkstatt...)

Beim Einkaufen gelten bestimmte Regeln und Rechte:

1. Gewährleistung (záruka tovaru)

- in der EU gilt es seit dem Jahre 2002 eine gesetzliche Gewährleistungsfrist
- für langlebige Werte (TV, Waschmaschine)
- wenn es kapput ist, muss es kostenlos repariert werden oder ausgetauschen werden

2. r Umtausch

- man kann die Ware umtauschen oder Geld zurück geben

3. e Rückgaberecht (právo vrátenia tovaru)

- das gilt vor allem s Versandhaus – die Ware kann man nicht ausprobieren, deshalb kann man die Ware zurückschicken

- innerhalb von 5 bis 30 Tages

Dienstleistungen:

- unsere Arbeit, vor allem die Arbeit der Frauen, sollen verschiedene Dienstleistungsbetriebe erleichtern
- ihr Kreis erweitert sich ständig
- es gibt Betriebe, wo man sich seine Wäsche waschen, bügeln, seine Kleidung nähen oder reinigen lassen kann
- sie heißen Wäschereien, Schneidereien und chemische Reinigungen
- in anderen Betrieben kann man sich die Schuhe, Haushaltsgeräte, Uhren oder das Auto reparieren lassen
- diese Dienstleistungen werden von verschiedenen Reparaturwerkstätten angeboten
- es handelt sich um Schuhreparatur, mechanische Werkstatt, Uhren- oder Autoreparaturwerkstatt
- Brillen werden in der Optik repariert
- Filme kann man in einem Fotogeschäft oder in einem Fotoatelier entwickeln
- hier kann man auch Aufnahmen machen lassen
- zu den Dienstleistungsbetrieben gehören noch Friseur- und Kosmetiksalons, wo man sich die Haare waschen, schneiden, frisieren, seinen Bart rasieren, Pediküre oder Maniküre machen lässt
- fast alle Menschen nutzen die Dienste der Geschäfte und Warenhäuser, Postämter, Cafés, Restaurants und Hotels
- Dienstleistungen, die für den Menschen dieser Zeit unentbehrlich sind, gewährleistet die Post
- sie ermöglicht uns, verschiedene Briefe, Karten, Pakete, Faxe abzusenden, Telegramme aufzugeben, Orts- oder Ferngespräche zu führen, Briefmarken zu kaufen
- hier bezahlen wir Miete und Gebühren für Strom, Wasser, Gas, Heizung, Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen, Zeitschriften oder Telefon
- man kann hier auch Geld auf das Postbuch einzahlen, Rente abheben oder in der Lotterie tippen
- Dank der Post haben wir Verbindung mit aller Welt
- zu den Dienstleistungsbetrieben gehören Gärtnereien, Apotheken, Kulturhäuser, Annahmestellen für Altstoffe und technische Dienstleistungen, die für die Ordnung auf den Straßen und für Müllabfuhr sorgen

- wir können uns auch unsere Wohnung malern, tapezieren, aufräumen, die Fenster putzen, Teppiche oder Polstermöbel reinigen lassen
- sehr beliebt sind verschiedene Ausleihstellen, in denen man z.B. Videokassetten, Videokameras, Fotoapparate oder Industriewaren ausleihen kann
- die angebotenen Serviceleistungen sollten immer perfekt sein

c) unser Kaufverhalten (Marketingstrategien) – Werbung und Einfluss der Werbung auf die Kunden)

Werbung

- ist auf jedem Schritt und Tritt
- man kann die Werbung alles sehen – in den Verkehrsmittel, im Fernsehen, im Radio, auf Plakatwänden, in Zeitschriften, Magazinen, Katalogen...
- eine Werbung ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor
- es gibt Milliarden für Werbung aus
- in Werbung investieren die Automobilindustrie, Unterhaltungs- und Elektronikindustrie, die Erzeuger von Waschmitteln und Süßwaren
- ein Produkt bekommt durch die Werbung ein bestimmtes Image
- am Anfang ist sehr wichtig wissen, welche Gruppe man ansprechen will (Jugend, Kinder, Älter...)
- e Werbung zeigt eine Scheinwelt: glückliche Familien, Schönheit, ewige Jugend
- Ziel der Werbung ist aber gleich: verkaufen
- eine attraktive Zielgruppe für die Werbung sind sgn. Singels (das sind die Personen ohne festen Partner)
- sie sind besser finanziell gestellt
- Singels legen größeren Wert auf Exklusivität, mode und Genuss
- Bescheidenheit (skromnost') und Beständigkeit (stálost', trvalost') sind nicht so wichtig
- sich malo etwas gönnen = so heißt die Devise
- Einkäufe werden spontan erledigt
- Sonderangebote spielen keine wesentliche Rolle
- Bringdienste und elektronische Zahlungsmittel liegen voll im Trend
- langes Warten an der Kasse und starre Ladenöffnungszeiten werden von Singels immer seltener in Kauf genommen
- sie profitieren vor allem Kioske und Shops an Tankstellen, weil sie ein praller

Warensortiment auch nach 18:30 Uhr anbieten

- auch die Musik verkauft – die Marketingstrategen bevorzugen moderne Musik für Jugend und jüngere Leute (am meisten am Abend)
- Vormittag und am Mittag hören wir sehr oft die Nachrichten über Sonderangeboten usw., aber auch eine Musik für Frauen und angenehme Musik für uns alle

Wie sollte eine Werbung sein?

- einprägsam (výstižná)
- auffällig (nápadná)
- plakativ
- spannend (poutavá)
- amüsan

Worum bemüht (snažit se) sich die Werbung?

- um unsere Bedürfnisse (potřeby) zu manipulieren
- um die Menschen anzusprechen (oslovit)
- eine Scheinwelt vorzutäuschen (předstírat zdánlivý svět)
- um Gefühle in uns zu wecken
- um Produkte bekannt zu machen
- zum Kaufen anzuregen
- um die Welt schön, bunt und freundlich zu machen
- im Interesse der Verbraucher über die Vielfalt des Warenangebotes zu informieren

Otázky:

1) Die oft geht sie einkaufen?

(Jak často chodíte nakupovat?) *Ich gehe fast jeden Tag einkaufen.*

2) Welcher arten von Geschäften können sie?

(Které druhy obchodů známe?) *Wir kennen den Selbstbedienungsverkauf (kleinere Geschäfte oder Supermarket), den Ladentischverkauf, kleine Geschäfte mit Lebensmittel, Gemüse und Obst, Milchprodukte, Drogerie und Kosmetikwaren, das Spezialgeschäfte z.B. Gulas, Porzellan, Blumen oder Sportwaren*

3) Beschreiben sie Warenhaus?

(Popište obchodní dům?)

4) Nennen sie einzelne Berufe im Geschäfte?

(Jmenujte všechny povolání v obchodě?) *der Besitzer, der Direktor, der Leiter, der Buchhalter, der Lagerzeister, die Kassiererin, der/die Verkäufer/in*

